



BUNKER

ILBENSTADT

Bunker Ilbenstadt e. V.

Sitz: Niddatal/Ilbenstadt

Tel. +49 (0) 15678 621 339

verein@bunker-ilbenstadt.de



Lage Bunker

Koordinaten: N 50° 16.370, E 008° 48.502

Kreuzung B45 (Hanauer Str.) und L3188

Auf dem Gelände befindet sich ein weit sichtbarer Gittermast.

www.bunker-ilbenstadt.de

BUNKER

ILBENSTADT

ehem. Kommandozentrale
für Zivil- und Katastrophenschutz



www.bunker-ilbenstadt.de

[WILLKOMMEN IM BUNKER]

Lüften Sie mit uns ein Geheimnis und blicken Sie hinter die Kulissen einer Bunkeranlage, deren Existenz Jahrzehnte geheim gehalten wurde. Auch der Bunker Ilbenstadt, der sich nord-östlich von Frankfurt befindet, ist ein Zeitzeugnis des Kalten Krieges.

Ende der 1960er Jahre ist der Bunker Ilbenstadt als Kommandozentrale für den Zivilschutz und Katastrophenschutz gebaut und am 5. Mai 1970 an die Stadt Frankfurt übergeben worden.

In der Bunkeranlage hätten bis zu 92 Personen 30 Tage vollständig autark überleben können. Neben Arbeits- und Kommunikationsräumen waren daher eine eigene Wasser- und Stromversorgung vorhanden, das Bauwerk konnte ABC-geschützt belüftet werden. Außerdem gab es Schlafräume, Sanitäranlagen, einen medizinischen Bereich, eine Dekontaminationsschleuse und eine Küche.

Insgesamt weist der erdversenkte Bunker eine Gesamtgrundfläche von ca. 1200 m², verteilt über drei Stockwerke auf. Weithin sichtbar ist der Funkmast, mit dem man Kontakt zur Außenwelt hätte halten können.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Interessenten, die mit ihrem Besuch dazu beitragen, dieses Bauwerk für kommende Generationen zu erhalten.

BESICHTIGUNGEN

Öffentliche Führungen finden an festgelegten Terminen an Wochenenden und Feiertagen statt. Dazu ist eine verbindliche Anmeldung nötig, Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Private Führungen für Kleingruppen sind ebenfalls möglich, kontaktieren Sie uns hierzu ebenfalls über die Website.

Grundsätzliches:

- Führungen ausschließlich in deutscher Sprache
- Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten
- notwendig sind festes Schuhwerk und warme Kleidung (Temperatur im Bunker ca. 8 – 12°C ganzjährig)
- die Führungen sind nicht barrierefrei

